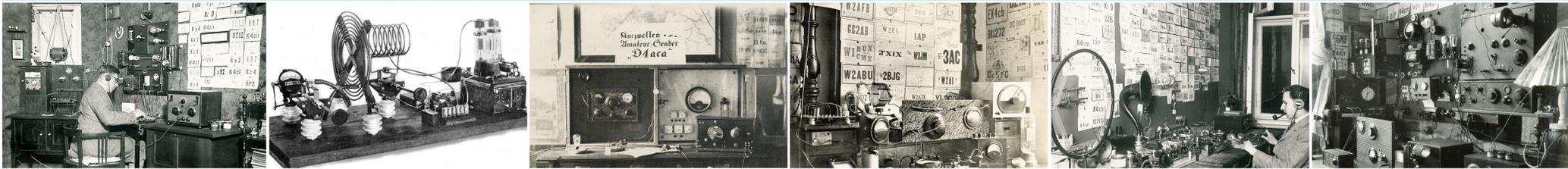


1927-1933



Am 20. März 1927 erfolgte in Kassel aus DED und DSD die Gründung des Deutschen Amateursende- und Empfangsdienst (DASD)



*Die Station von K4W9,
Freiherr v. Massenbach,
München*

- 1927** Forderung nach privaten Lizenzen erneuert • Die erste Ausgabe der „CQ“-Zeitschrift erscheint • Der Selbstbau- und die Geräteentwicklung erleben eine Blütezeit
- 1928** Das Fernmelde-Anlagen-Gesetz löst Telegrafengesetz ab • Ausbreitungsversuche auf KW und UKW • Der Quarz wird als Schwingungserzeuger entdeckt • Dr. Fuchs erhält Patent für seine Fuchs-Antenne
- 1929** KW-Vorsatzgeräte für Rundfunkempfänger im Handel • Der Einfluss von Sonnenflecken und Dämmerungszonen auf die Kurzwellenausbreitung wird erkannt

- 1929** Universität Erlangen experimentiert mit Wellenlängen von 13 cm und dazugehörigem Spiegel
- 1930** Deutsche Erstverbindung in Telegrafie mit USA und Neuseeland auf 28 MHz durch Viktor Gramich, D4UAH • Das 80-m-Band wird als geeignetes „Europaband“ anerkannt
- 1931** Der aktive Kasseler OM Franz Noether kommt am 12. September bei einem Flugzeugabsturz in Brasilien um • Die ersten Superhetempfänger mit Bandfiltern werden gebaut



*Die Station TS4SUP
von OM P. Kleemann
im französisch besetzten
Saarland*



*OM Rolf Wiegand,
D4CX, an seiner
Station in Berlin*

- 1931** Silvesternacht 1930/31: Erstes QSO m. USA auf 80 m • KW-Tagung Hamburg: Weiterhin Hinhaltetaktik der Behörden in der Lizenzfrage • Prof. Dieminger legt wissenschaftliches Arbeitsprogramm für 80-m-Beobachtungen vor • Versuche auf Wellenlängen zw. 5 m u. 5 cm
- 1932** würdigen namhafte Fachleute wie Bredow, Graf von Arco u.a. die Arbeit der Funkamateure bei der Erforschung kurzer Wellen und der zugehörigen Technik • Die deutsche Firma Telefunken baut in Berlin einen 15 kW UKW-Sender für Fernsendsendungen auf 43 MHz

